

Rede des Abgeordneten **JACOBI** beim Fackelzuge.

(Wortgetreu stenographirt und abgedruckt.)



Dank Euch, Freunde! Mitbürger! Dank Euch für Euren Zuruf für dies Zeichen Eures Vertrauens und Eurer Anerkennung.

Was ich gethan, es ist nichts weiter als die Pflicht jedes Bürgers, dem das Wohl des Vaterlandes, dem die Freiheit am Herzen liegt.

Worte verhallen machtlos an dem Ohre der Könige. Zum Schutze der Freiheit, der blutig errungenen Volkssouverainität bedarf es der kühnen, der tapferen **That**.

Wenn unter dem Schilde einer unverantwortlichen Centralgewalt die Willkühr herrscht, der Absolutismus aufs neue sein Haupt erhebt, dann — Mitbürger! — dann laßt uns eingedenk sein der Helden unserer Märztage, auf daß wir — dieser Helden würdig leben oder sterben. — Den Männern, die auf den Barrikaden Berlins, den Männern, die auf den Wällen unserer unglücklichen Schwesterstadt Wien todesmuthig für uns und unsere Freiheit ihr Blut vergossen, diesen Männern bringt aus vollem Herzen ein schallendes Lebehoch!

